

Niederösterreichischer Landesjagdverband

Wickenburgg. 3, 1080 Wien, Tel.: 01/405 16 36-0, Fax: 01/405 16 36/28
 e-mail: jagd@noeljv.at Internet: www.noeljv.at



Wildtier-Monitoring

Erhebungen zum Aufzuchtserfolg beim Auerwild im Jahr 20 . .

Vor Ausfüllen des Erhebungsbogens unbedingt die Erläuterungen auf der letzten Seite lesen!

Revier:..... JIS-Revier Nr.:.....

Bezirk:..... Hegering:.....

Erhebung durchgeführt von:

Name:NÖ LJV-MgNr.:

E-Mail: Tel:.....

Für die Richtigkeit der Angaben:.....

Unterschrift

Reviergröße:ha; Waldanteil:%; Seehöhe vonbism

Auerwildlebensraum:ha

Auerwild ist anzutreffen: ganzjährig gelegentlich nie

Balzplätze bestätigt: heuer letztmalig im Jahr _____ keine bekannt

Nestfunde / Gesperrebeobachtungen: 20 . . in früheren Jahren keine

Bestehende Auerwild-Balzplätze und Beobachtungen Frühjahr 20 . .

(s. Anleitung S.4)

Balzplatz	Seehöhe in m	Hangrichtung	Ortsbezeichnung	Datum	Uhrzeit von - bis	Wetter	Zahl anwesender Hahnen/Hennen	Beobachtete Tretakte	Anmerkungen
A							/		
							/		
							/		
B							/		
							/		
							/		
C							/		
							/		
							/		
D							/		
							/		
							/		
E							/		
							/		
							/		

Bei bekannten, in den letzten Jahren besetzten Balzplätzen, die im heurigen Frühjahr etwa witterungsbedingt nicht aufgesucht werden konnten, vermerken Sie bitte diesen Umstand unter Anmerkungen durch die Worte „nicht bestätigt“.

Wenn in Ihrem Revier heuer zufällig Gelege des Auerwildes gefunden werden, teilen Sie Ihre Beobachtungen in folgender Tabelle mit:

☐ LEERMELDUNG – HEUER GAB ES KEINE GELEGEFUNDE (brütende Hennen)

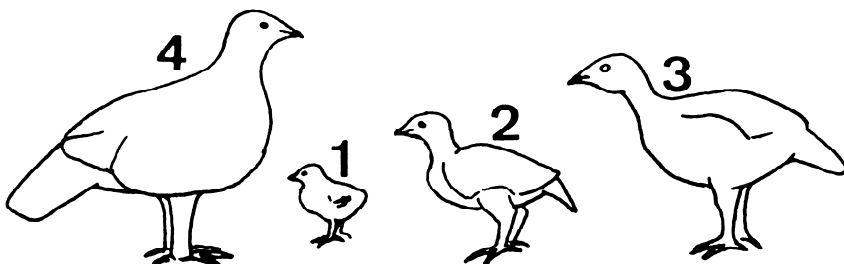
Auerwild – Gelegefunde:							
Gelege	Seehöhe m	Hangrichtung★	Ortsbezeichnung	Nestsituation	Datum	Eizahl	Anmerkungen
Beispiel:	800 m	SO	Kolmgraben 2 ha Kahlschlag starker Brombeerbewuchs	unter Farnen am Rand des Hochwaldes	2.5.08 10.5.08 31.5.08	5 7 2	Nest verlassen
A							
B							
C							

Wenn in Ihrem Revier heuer Auerwildgesperre beobachtet werden, teilen Sie diese Beobachtungen in folgender Tabelle mit:

☐ LEERMELDUNG – HEUER GAB ES KEINE GESPERREBEOBACHTUNGEN

Auerwild – Gesperrebeobachtungen:									
Datum	Revierteil	Seehöhe in m	Hangrichtung★	Henne beobachtet		Gesperregröße: davon		Jungengröße (s. Abb. unten)	Anmerkung
				Ja	Nein	Hahnen	Hennen		

Zur Beschreibung der Jungvogelgrößen vergleichen Sie bitte die beobachteten Tiere mit der untenstehenden Abbildung und tragen dann in der obigen Tabelle jene Zahl ein, die bei jener Abbildung steht, die der Größe der beobachteten Junghühner am nächsten kommt. Wenn Sie bei Gesperren über die Artzugehörigkeit im Zweifel sind (Verwechslung mit Birkhühnern, aber auch mit Haselhühnern möglich!), geben Sie bitte nur Mitteilung, wenn Sie auch die führende Henne als Auerhenne ansprechen konnten. Etwa ab der 5. Lebenswoche zeigen Hahnenkücken ein zunehmend dunkleres Gefieder und sind dann von Hennenkücken zu unterscheiden.



Jugendgröße:

1. Kücken mit flaumigem Federkleid
2. etwa rebhuhn- oder haselhuhn groß
3. etwa birkhuhn groß
4. gut auerhennengroß

★ N, S, O, W, NO, NW, SO, SW

Wenn in Ihrem Revier in den Sommermonaten nichtführende Hennen beobachtet werden, machen Sie bitte davon in der folgenden Tabelle Mitteilung:

LEERMELDUNG – HEUER WURDEN KEINE NICHTFÜHRENDEN HENNEN BEOBACHTET

Nichtführende Auerhennen:							
Datum	Uhrzeit	Revierteil	Seehöhe in m	Hangrichtung★	Witterung	Wie viele Hennen wurden beobachtet?	Wurden auch Hähne beobachtet? Wie viele?

Wenn in Ihrem Revier während der Frühjahrsbalz einjährige Auerhähne (Schneider) beobachtet werden, tragen Sie diese in die folgende Tabelle ein.

Der Jahrlingshahn nimmt noch nicht aktiv an der Fortpflanzung teil. Er hat deutlich kürzere und schmälere Stoßfedern als ältere Vögel, zudem sind die Schaufeln mehr abgerundet als bei den Erwachsenen. Die mittleren zwei Schaufeln weisen gewöhnlich weiße Endsäume auf.

LEERMELDUNG – HEUER WURDEN KEINE NICHTBALZENDEN JAHLINGSHAHNEN BEOBACHTET

Nichtbalzende Jahrlingshähne (Schneider):					
Datum	Revierteil	Seehöhe in m	Hangrichtung★	Witterung	Beschreibung des Federkleides

★ N, S, O, W, NO, NW, SO, SW

Sommerbalzende Auerhähne:

Wenn in Ihrem Revier in den Monaten Juli und August balzende Auerhähnen verlost werden, machen Sie bitte davon in der folgenden Tabelle Mitteilung:

LEERMELDUNG – HEUER WURDEN KEINE SOMMERBALZENDEN AUERHÄHNE BEOBACHTET

Sommerbalzende Auerhähne:							
Datum	Uhrzeit	Revierteil	Seehöhe in m	Hangrichtung★	Witterung	Wie viele Hähne wurden beobachtet?	Wie viele Hähne davon balzend?

★N, S, O, W, NO, NW, SO, SW

Erläuterungen

2005 wurde eine flächendeckende Erhebung des Auerwildes in NÖ durchgeführt. Zur Ergänzung dieser Vorkommensdaten und zur Einschätzung der Fortpflanzungsrate werden weiterführende Erhebungen durchgeführt.

Keine gezielte Nachsuche!

Gezieltes Suchen nach Nestern könnte unter Umständen zu Störungen und zu Gefährdungen von Gelegen führen, was nicht unsere Absicht sein darf.

Bei Birschgängen und vor allem bei Waldarbeiten werden aber immer wieder Auerwildgelege gefunden und Gesperre beobachtet. Gelingt es, alle diese zufälligen Beobachtungen und Funde zu erfassen, kann das wertvolle Unterlagen zu unseren Bemühungen um das Auerwild liefern.

In Tabelle Gelegefunde verwenden Sie bitte für jedes gefundene Gelege einen eigenen Abschnitt, wenn Sie das Schicksal eines Geleges weiter verfolgen können, so verwenden Sie dann bitte für jede weitere Beobachtung eine eigene Zeile innerhalb dieses Abschnittes.

Es wäre wichtig, einen Überblick über den Bestand nichtführender Hennen zu gewinnen. Achten Sie daher bitte bei Ihren Reviergängen, ob Sie im Juli und im August in Ihrem Revier Auerhennen ohne Gesperre beobachten können.

Vorjährige Auerhähne balzen im Unterschied zu älteren Hähne in den Monaten Juli und August. Diese „Sommerhähne“ werden meistens übersehen. Es wäre aber zielführend, einen Überblick über den Bestand jüngerer Hähne zu gewinnen. Achten Sie daher bitte bei Ihren Reviergängen, ob Sie im Juli und im August in Ihrem Revier balzende Auerhähne verlosen können.

Falls in Ihrem Revier verendetes Auerwild gefunden wird, senden Sie dieses bitte umgehend an das Forschungsinstitut für Wildtierkunde der Veterinärmedizinischen Universität, Savoyenstraße 1, 1160 Wien, Tel.: 01/489 09 15.

Falls für Ihre Mitteilung der Platz des Erhebungsbogens nicht ausreicht, legen Sie bitte lose Blätter bei.

Leermeldungen aus Vorkommensgebieten sind ebenfalls einzusenden. Diese sind für die Beurteilung der Gesamtsituation von Bedeutung.

Dieses Erhebungsblatt senden Sie bitte **bis spätestens 15. Jänner** des folgenden Jahres an den Niederösterreichischen Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien, ein.

Mit Weidmannsdank!

NÖ Landesjagdverband

Auswertungen und Veröffentlichungen erfolgen unter Beachtung des Datenschutzes.

Auskunft: NÖ Landesjagdverband, Wickenburggasse 3, 1080 Wien, Mail: a.gansterer@noeljv.at, 01/405 16 36-23, Ing. A. Gansterer, Download: www.noeljv.at